

Projekt: "Sicher nach Hause"

53 Tote und 3.653 Verletzte bei insgesamt 2.646 Unfällen. Das sind die Folgen von Alkohol am Steuer in Österreich im Jahr 2008! (Quelle: Statistik Austria) Daten für 2009 sind noch nicht offiziell ausgegeben! Jede/r Straßenverkehrsteilnehmer/in, ob jung oder alt, ob mit Fahrrad, Bus, Auto oder zu Fuß unterwegs, läuft Gefahr einem alkoholisierten Lenker zum Opfer zu fallen. Anlass genug um aktiv zu werden! **Die Initiativen von der Jugend getragen und forciert!!!**

Alkohol am Steuer ist kein Kavaliersdelikt sondern todernst für alle Verkehrsteilnehmer! Unser Projekt hat zum Ziel, diesbezüglich Bewusstsein in der Bevölkerung zu schaffen und Alternativen zum eigenen PKW aufzuzeigen.



Wer?

Projektteam

Studierende, SchülerInnen und junge Leute im Arbeitsleben aus den verschiedensten Bereichen (u. a. Sozialarbeit, Wirtschafts- und Umweltwissenschaften, Projektmanagement, Mediendesign, usw.) gründeten diesen Verein. Damit schöpfen wir aus einem riesigen Pool aus Qualifikationen und wichtigen Kontakten, die uns helfen den Großteil der anfallenden Arbeiten in Eigenregie zu erledigen.

Projektfinanzierung - Laufzeit

Da alle Mitglieder ehrenamtlich tätig sind, finanziert sich das Projekt hauptsächlich durch Spenden und Sponsoren aus der Wirtschaft, von Gemeinden und Privatpersonen. Weiters läuft eine Antragstellung für eine Landesförderung, die unser Projekt unterstützen soll. Die derzeitige Version unserer Plakate, Flyer etc. wird noch bis Ende des Sommers verteilt

Wie?

Projektdetails

Die Idee, die hinter dem Projekt „Sicher nach Hause“ steht, ist, dass wir, die Jugendlichen vom Verein drink-OR-drive, Bewusstseinsbildung in der Öffentlichkeit betreiben wollen. Im engeren Sinn unter Jugendlichen, im weiteren Sinn bei allen Altersgruppen, wollen wir einen sicheren Heimweg aufzeigen und auf die Gefahren von Alkohol am Steuer aufmerksam machen. Unser Projekt „Sicher nach Hause“ ist nur ein Teil unserer Tätigkeiten im Kampf gegen Alkohol am Steuer. Im konkreten Fall, verteilen wir bei sämtlichen Veranstaltungen (Bälle, Feste,...), Lokalen, aber auch in Geschäften, die man täglich aufsucht, unsere Plakate, Aufkleber und Taschenkalender. Wir wollen eben nicht nur auf die Thematik „Alkohol am Steuer“ aufmerksam machen, sondern auch Alternativen aufzeigen. Aus diesem Grund, verteilen wir u. a. regionale Nachtbus-Fahrpläne an die Bevölkerung.

Im Zuge unserer Alkotestaktionen versuchen wir, durch persönliche Gespräche die Menschen in unserer Region für die Gefahren von „Alkohol am Steuer“ zu sensibilisieren und zur Zivilcourage zu ermutigen. In diesem Zusammenhang werden auch Flyer ausgegeben, welche von Jugendlichen der Hauptschule Neuberg/Mürz gestaltet wurden. Wir zeigen, dass Spaß und „Sicher nach Hause kommen“ kein Widerspruch ist, z. B. mit Shuttlediensten, Zug, Nachtbus oder Fahrgemeinschaften wo sich der Fahrer verpflichtet, keinen Alkohol zu trinken!..

Was?

